

Lieber Herr Geheimrat.

*Stenidorff  
Leipzig*

Nachdem ich gestern den beiliegenden Mahnbrief an Sie diktiert habe, ist heute vormittag soeben Hölscher hier gewesen, und er hat mir das ganze Material gebracht, das er für ~~die~~ den Gise-Friedhof aus Ihren Grabungen hat, nämlich:

1. Blaupausen der Grundrisse und-Schnitte zu sämtlichen damals ausgegrabenen Mastabas. Diese Blaupausen sind Abzüge von Negativen, eines hannoverschen Photographen, jetzt verlor durch Konkurs der Firma. Die Originalzeichnungen hat Hölscher noch in Händen.
2. Eine Beschreibung des Baues mit Lücken in der Maschinenschrift in die Ihre Beschreibung der Funde und Inschriften eingesetzt werden soll.

Diese beiden Teile hat Hölscher mir übergeben, und ich werde beide in der Grabung benutzen, wenn ich mir ein Bild von der Anlage machen werde. Hölscher läßt Sie noch bitten, Sie möchten doch sämtliche Photos, die in Ihren drei Grabungen gemacht sind, mit nach Gise nehmen, damit dort an Ort und Stelle festgestellt werden kann, wie die Dinge früher ausgesehen haben und was schon erledigt ist. Ich wäre Ihnen in der Tat dankbar, wenn ich diese Photos drüben auch benutzen dürfte. Es scheint mir allerdings für Junker durchaus notwendig, daß er die früher gemachten Vorarbeiten von Anfang an dort hat,

Ich denke am 6. Januar zur Sitzung der Vorderasiatisch-Ägyptischen Gesellschaft in Berlin zu sein (voraussichtlich vom 5. Jan. morgens bis 7. Jan. mittags), brieflich erreichbar durch die ägyptische Abteilung. Von Hildesheim fahre ich voraussichtlich 24. Januar über Konstantinopel, und bin am 8. Februar etwa in Kairo. In Junkers Grabung trete ich erst nach der Abreise von Holey, d.h. um den 20. Februar ein.

Mit freundlichem Gruß

Ihr ergebener

*Rehr*